Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Alle Zusendungen für das Börsenblatt sind an die Redaction zu richten.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

№ 40. Leipzig, Freitag am 25. April. 1845.

Amtlicher Theil.

Einladung.

In Gemäßheit des § 8 des Actienvertrags über die Errichtung einer deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig, werden andurch die hier anwesenden Actieninhaber ergebenst eingeladen, zu der

Freitag, den 25. April Mittags 12 Uhr

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse abzuhaltenden Generalversammlung sich einzufinden. An Verhandlungsgegenständen stehen auf der Tagesordnung:

1) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1844/5;
2) der Vortrag des Haushaltungsplanes auf das Geschäftsjahr 1845/6;
3) die Wahl zweier neuen Mitglieder des Revisionsausschusses an die Stelle der ausscheidenden Herren
   Ruthardt aus Breslau,
   C. Gerold aus Wien,
   welche nach der Reihe des Eintrittes gegenwärtig ausscheiden;
4) die Ausloosung der in der Ostermesse 1846 zur Auszahlung gelangenden Actien.

Nur die persönlich Erscheinenden sind statutenmäßig zu der Theilnahme an den Verhandlungen berechtigt und haben sich die, welche dem Ausschuß nicht persönlich bekannt sind, als Actieninhaber gehörig auszuweisen.

Leipzig, den 21. April 1845.

Der Revisionsausschuß der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.
Enslin, d. Z. Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 23. April 1845.

Barth in Leipzig.

2746. **Neuenhaus, A. S.**, Bemerkungen zu der Schrift des Pfarrers G. A. Wislicenus: „Ob Schrift? Ob Geist?" gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Berger's Buchh. in Leipzig.

2747. **Bourdin, L.**, der Jesuit. 3. Bdchn. gr. 16. Geh. * 7 Ngl
2748. **Concil**, das erste, der deutsch-katholischen Kirche. 2. Aufl. 12. Geh. * 1/6 ₰

Brockhaus in Leipzig.

2749. **Bremer, Fr.**, in Dalekarlien. Aus dem Schwed. 2. Th. (Bibl. der Class. d. Ausl. 42. Bd.) gr. 12. Geh. als Rest.

Hofmann & Co. in Berlin.

2750. **Sue, E.**, der ewige Jude, übers. v. J. B. Rousseau, fortges. v. K. Bender. Mit Illustr. 6. Bd. 3. u. 4. Lief. 8. Geh. 1/3 ₰

Kalbersberg in Prenzlau.

2751. **Meinicke, C. E.**, Leitfaden für den geographischen Unterricht in den unteren Gymnasialcl. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Kius in Hannover.

2752. **Mügge, Th.**, neue Novelle. 3 Bde. 8. Geh. 4 1/2 ₰
2753. **Münchhausen, Ph. O. v.**, Heinrich von Sachsen. Roman. 3 Thle. 8. Geh. 3 1/2 ₰
2754. **Palais Royal**, das. Ein historischer Roman. Aus dem Engl. v. A. Jourdan. 3 Bde. 8. Geh. 2 1/2 ₰
2755. **Ziegler, L.**, die officinellen Gewächse in tabellarischer Uebersicht nach dem künstlichen und natürlichen Systeme geordnet. 4. Geh. 1/2 ₰

W. G. Korn in Breslau.

2756. **Behnsch, O.**, der erste öffentliche Gottesdienst der christkathol. Gemeinde zu Breslau. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 1/12 ₰
2757. — die schlesische Presse, ein Dorn im Auge der Ultramontanen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 4 Ngl
2758. **Heinrich, E.**, Beiträge zu d. Lehre von der Abschätzung der Landgüter. gr. 8. Geh. 1 ₰

Max & Co. in Breslau.

2759. **Witte, K.**, der heilige Rock, Ronge und Czerski. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Pustet in Regensburg.

2760. **Conscience, H.**, flämisches Stillleben, in drei kleinen Erzählungen. Aus d. Flämischen v. M. Diepenbrock. 8. Geh. 2/3 ₰

Rieger'sche Buchh. in Augsburg.

2761. **Katechismus**, der, der christkatholischen Religion für das Bisthum Augsburg, ausführlich erklärt von dem Verf. 5. Bdchn. 8. Geh. 7/24 ℛ

2762. **Lhomond**, die christliche Lehre, dargestellt in der Form frommer Lesestücke. Aus dem Franz. v. Fr. M. Brug. gr. 8. Geh. 7/8 ℛ

2763. **Schulbote**, der deutsche, hrsg. v. G. Floßmann u. M. Heißler. 4. Jahrg. (1845) in 4 Heften. gr. 8. Geh. 1 ℛ

2764. **Veit**, R., Nachricht über die Königl. bayerische landwirthschaftliche Centralschule zu Schleißheim u. die Staatsgüter Schleißheim, Weihenstephan u. Fürstenried. gr. 4. München 1844. Geh. * 2/3 ℛ

Schwann in Neuß.

2765. **Büscher, J. P.**, Lesebuch für die mittleren Kl. der katholischen Elementarschulen. 4. Aufl. 12. Geh. * 4½ Ngl

2766. **Leben**, das, der Heiligen. Ein christkatholisches Hausbuch für den Bürger und Landmann. 1. u. 2. Heft. gr. 8. Geh. à * 3 Ngl

2767. **Prisac, W.**, die Zeichen der Zeit in 8 illustr. Zeitungsberichten. 2. Heft. gr. 8. Geh. 6 Ngl

Voßische Buchh. in Berlin.

2768. **Rutenberg, A.**, die Jesuiten des 19. Jahrh. 2. unveränd. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/3 ℛ

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 23. April.

Klemm in Leipzig.

Becker. J., Männergesangschule, eine die Zwecke und Einrichtungen von Männergesangvereinen zugleich berücksichtigende theoretisch-practische Singschule für Tenor, Bariton u. Bass, sowie überhaupt für den Chorgesang, m. einer Beigabe von 5 dreistimmigen u. 15 vierstimmigen Gesängen in Part. u. Stimmen. 1 ℛ 22½ Ngl.

Spieß & Co. in Warschau.

Dietrich, M., Der Sphären-Tanz, Walzer f. Pfte. 15 Ngl.
Nowakowski, J., Méthode p. Pfte. (französisch u. poln.) 2 ℛ 15 Ngl.
Wielhorski, J., La Ronde de Nuit, Esquisse musicale p. Pf. 8 Ngl.

Stern & Co. in Berlin.

Meyer, L. de, Op. 30. Marche triomphale d'Isly p. Pfte. 22½ Ngl.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[2992.] Moskau, den 1/12. April 1845.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich unter dem heutigen Dato mein hiesiges Sortimentsgeschäft an Herrn *Moritz Arlt* aus *Reichenbach* in Schlesien käuflich abgetreten habe, der es unter der bisherigen Firma „*Friedrich Severin* in Moskau" und ohne dass sonst irgendwie eine Veränderung eintritt, für seine Rechnung fortführen wird.

Ich kann Ihnen Herrn Arlt, welcher seit 4 Jahren als erster Commis in meinem Geschäft arbeitete und *in dieser Ostermesse meine Zahlungen leistet*, wodurch er Ihnen, wenn Sie die Messe besuchen, persönlich bekannt wird, als höchst solid und rechtlich empfehlen; ich glaube daher auch die Bitte an Sie wagen zu dürfen, ihn mit demselben Credit, den Sie mir geschenkt haben, zu erfreuen und gütigst zu gestatten, dass er die Disponenden, welche ich Ihnen in dieser Messe laut gesandter Specification zu stellen so frei war, für seine Rechnung übernehme.

Um jedoch nicht wieder so böswilligen Missdeutungen ausgesetzt zu sein, wie sie mir so reichlich bei dem Verkaufe meines Dorpater Geschäfts an Herrn O. Model zu Theil wurden, frage ich speciell bei Ihnen um diese Erlaubniss an und bitte Sie, mir durch Ausfüllung und schleunigste Zurücksendung des Ihnen gesandten kleinen Zettels sogleich Ihre Antwort zukommen zu lassen. Fällt diese, wider Erwarten, verneinend aus, so garantire ich Ihnen die sofortige Remission der Disponenden, nur muss ich, um diese bewerkstelligen zu können, die Bedingung daran knüpfen, dass ich die Zettel bis Ende Juni wieder in Händen habe.

Für Alles, was Sie mir seit der vorjährigen geschlossenen Schifffahrt, welches ich noch nicht empfangen und liquidiren konnte, lieferten, sowie *für etwaige Differenzen* aus früheren Jahren *stehe ich Ihnen ein*; Sie dürfen also unter allen Umständen versichert sein, dass Ihr Vertrauen nicht getäuscht wird.

Obgleich ich jetzt kein Sortiments-Geschäft mehr habe, so scheide ich darum doch nicht aus dem ehrenwerthen Kreise des Buchhandels, sondern werde mich von nun an dem Verlagsgeschäft, unter der Firma *Friedr. Severin's Verlagshandlung* in Leipzig u. Moskau widmen; ich bleibe daher nach wie vor Börsenmitglied, werde dann und wann die Messe besuchen und habe die löbl. Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig ersucht, auch ferner meine Commissionen zu besorgen.

Ueber meine Verlagsunternehmungen werde ich Ihnen später Nachricht geben, für jetzt bitte ich nur zu bemerken, dass „*Posselt Peter der Grosse* und *Leibnitz*" mein Eigenthum bleibt und demnächst zur Versendung kommen wird:

Viedert, Elementarbuch der deutschen Sprache, zugleich mit Uebungen zum Uebersetzen ins Russische und vom Russischen ins Deutsche.

Harras, Ad., deutsches Lesebuch, zunächst für die Schüler der beiden mittleren Klassen der Commerz-Akademie.

— — Wortbildungs- und Casusrectionslehre, nebst einer Anleitung zum Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche;

welche ich Ihrer gütigen Verwendung bestens empfohlen halte.

Indem ich nun von Allem Notiz zu nehmen bitte, grüsse ich Sie ergebenst und verbleibe mit Hochachtung

der Ihrige
Friedrich Severin.

Moskau, den 1/12. April 1845.

P. P.

Aus vorstehendem Circulair des Herrn *Friedrich Severin* werden Sie ersehen haben, dass ich dessen hiesige Sortiments-Buchhandlung käuflich übernommen habe und unter der bisherigen Firma, mit Beifügung meines Namens, fortführen werde.

Ich ersuche Sie, von dieser Veränderung gefällige Notiz zu nehmen und erlaube mir zugleich die Bitte gegen Sie auszusprechen, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, und sich versichert zu halten, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dasselbe durch strenge Rechtlichkeit und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen stets zu rechtfertigen. In der Hoffnung, dass Sie meiner ergebenen Bitte geneigtes Gehör schenken werden, ersuche ich Sie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, so wie alle Zusendungen, welche Sie nach der letzten auf dem Rechnungs-Abschlusse bemerkten gemacht haben, gefälligst auf mein Conto zu übertragen, und mich durch Rücksendung des Ihnen gesandten Zettels davon zu benachrichtigen, im andern Falle aber der unverzüglichsten Remission gewärtig zu sein.

Herr *Kirbach* (Firma Dyk'sche Buchhandlung) in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen und ist in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Genaue Kenntniss der Orts- und Landesverhältnisse, ausgebreitete Verbindungen mit Kron- und Privat-Lehranstalten, so wie mit Gelehrten am Platze und im Innern des Reiches und der Besitz hinlänglicher Mittel, lassen mich einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen, und ich glaube Ihnen bald Beweise einer umsichtigen Thätigkeit geben zu können.

Die zum erfolgreichen Betriebe unseres Geschäfts nöthigen Kenntnisse habe ich mir während eines Zeitraumes von 11 Jahren in den geachteten Handlungen der Herren A. Gosohorsky, W. G. Korn in Breslau u. Friedrich Severin in Moskau erworben,

welche gern bereit sein werden, jede gewünschte Auskunft zu geben.

Mit der Bitte, den angedruckten Empfehlungen freundliche Beachtung zu widmen, ersuche ich Sie von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, und zeichne mit besonderer Hochachtung

ergebenst

Moritz Arlt,

Commissionair der Kaiserlichen Universität und der naturforschenden Gesellschaft in Moskau.

Moritz Arlt wird zeichnen:

Friedr. Severin, Moritz Arlt.

Herr *Moritz Arlt* aus Reichenbach arbeitete von 1834 bis 1839 in meinem Geschäfte. Mit Vergnügen und der Wahrheit gemäss ertheile ich demselben hierdurch das rühmliche Zeugniss, dass er sich während der 5 Jahre, wo er in meinem Geschäfte thätig war, stets als ein sittlicher junger Mann, so wie als ein fleissiger und umsichtiger Arbeiter erwiesen hat, und mir nur Ursache gab, mit ihm in jeder Hinsicht zufrieden zu sein. Er wird durch seine Thätigkeit dem von ihm gekauften Geschäfte einen neuen Aufschwung geben. Ich erlaube mir deshalb, ihn dem Wohlwollen meiner verehrlichen Herren Collegen zu empfehlen.

Breslau, den 6. April 1845.

A. Gosohorsky.

Herr *Moritz Arlt* aus Reichenbach in Schlesien hat mich während 2 Jahren, vom 1. April 1839 bis dahin 1841, in Führung der mir anvertrauten Buchhandlung so geschäftskundig, umsichtig und redlich unterstützt, dass ich ihm dafür stets dankbar bleiben werde. Um so mehr wünsche ich ihm beim Beginn seiner Selbstständigkeit vom Herzen Glück und bin fest überzeugt, dass er den guten Ruf der von ihm übernommenen ehrenwerthen Friedr. Severin'schen Buchhandlung in Moskau durch strenge Pünktlichkeit in Erfüllung seiner Verbindlichkeiten erhalten werde.

Breslau, den 10. April 1845.

F. Möbius,
Disponent der *Wilh. Gottl. Korn*'schen Buchh.

[2993.] Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mein bisher in Halle a/S. geführtes Verlagsgeschäft nach hiesigem Platz übersiedelt habe, und dasselbe fortführen werde unter der sonst unveränderten Firma

C. R. Kersten in Leipzig

(früher S. Schmerber's Verlag in Frkf. a/M.)

Ich verbinde gleichzeitig die Erklärung, daß ich sehr gern bereit bin, Commissionen für hiesigen Platz zu übernehmen und bitte bei Vorkommen meine Firma gütigst zu beachten. Seit 19 Jahren im Buchhandel thätig, habe ich beinah die letzte Hälfte dieser Zeit in hiesigen Geschäften gearbeitet und die Ehre gehabt fast sämmtliche Herren Collegen, die die Messe besuchen, persönlich kennen zu lernen. Ich darf hoffen, daß ich mich von ihnen des Rufes eines geschäftskundigen, soliden Mannes erfreue, und werde bei Uebertragung von Commissionen mir denselben zu erhalten wissen.

Circulaire desselben Inhalts ergehen an sämmtliche Herren Collegen nach der Messe.

Leipzig, den 21. April 1845.

Carl Reinhold Kersten.

Fertige Bücher u. s. w.

[2994.] So eben versandten wir an alle Handlungen, welche verlangten und ihren Verpflichtungen gegen uns bisher nachgekommen sind, folgende interessante Neuigkeiten:

Breier, Ed. Der Gezeichnete. Histor. Roman aus dem 16. Jahrhund. in 3 Bden. geheft. 3 ℛ 12 gℛ (3 ℛ 15 Nℛ.)

— die Sendung des Rabbi. Romantisches Zeit- u. Sittengemälde in 2 Bden. geheft. 1 ℛ 12 gℛ (1 ℛ 15 Nℛ).

Mirani, J. H. Historisch-romantische Erzähl. aus Böhmens Vorzeit. 2. Bd. mit Illustrat. geheft. à Bd. 18 gℛ (22½ Nℛ).

Seidlitz, Julius, Neue Novellen. 2 Bde. geheft. 2 ℛ.

Boritz, C. Die Höllenbrüder im Wienerwalde, oder der Zweikampf in der Ahnengruft. Romant. Erzähl. aus d. Zeiten d. Kreuzzüge. mit Kupfer. geheft. 18 gℛ (22½ Nℛ).

Sämmtliche Artikel sind elegant ausgestattet. Rabatt 33⅓ % in Rechnung, gegen baar mit 50%. Preisherabsetzung findet in der Folge nicht Statt.

☞ So eben erschien unser Verlagskatalog, welcher alle bis Ost.-M. 1845 erschienenen Artikel enthält.

Stockhölzer v. Hirschfeld in Wien.

[2995.] Ich erhielt aus Spanien folgende wichtige Werke, die ich franco Leipzig zu den beigesetzten Nettopreisen, jedoch nur fest, liefern kann:

Historia de la Conquista del Reino de Navarra por el duque de Alba, escrita por Luis Correa é illustrada con notas y con un prologo y brevo compendio de la historia de dicho reino por Don Jose Yanguas y Miranda. Pamplona 1843. 1 vol. in 4. (33 Bogen) 2 ℛ 5 Nℛ.

Historia compendiada del Reino de Navarra por D. José Yanguas y Miranda. San Sebastian 1832. 1 vol. in 4. (56 Bogen) 2 ℛ 15 Nℛ.

Diccionario do antigüedades del Reino de Navarra por D. José Yanguas y Miranda y Adiciones al diccionario. Pamplona 1840—1843. 4 vol. in 4. (291 Bogen) 8 ℛ 15 Nℛ.

Durch meine vielseitigen Verbindungen in Spanien bin ich in den Stand gesetzt, Bestellungen auf dort erschienene Werke bestens zu besorgen.

Paris, 20. April 1845.

A. Franck.

[2996.] *Nouvelle bibliothèque économique.* Edition de poche des nouveautés littéraires. Bruxelles 1844 et 45.

(Gegen baar mit 20 % Rab.)

à 15 kr. oder 5 Nℛ Pr. Crt. pr. vol.

Le duc d'Enghien, épisode historique du temps du consulat, par Emile Marco de Sainte-Hilaire. 1 vol.

Voyage d'Horace Vernet en Orient, rédigé par M. Goupil Fesquet. 2 vol.

La Havanne, par Mad. la Comtesse Merlin. 2 vol.

La Floride, par Méry. 2 vol.

L'Inde anglaise en 1843, par Éd. de Warren, ancien officier de S. M. Britannique dans l'Inde. 5 vol.

Esquisses et portraits, par M. de la Rochefoucauld, duc de Doudeauville. 6 vol.

Vie de Rancé, par M. Chateaubriand. 2 vol.

Souvenirs de Jac. Lafitte, racontés par lui-même et puisés aux sources les plus authentiques. 3 vol.

Napoléon au Bivouac, aux Tuileries et à Saint-Hélène, anecdotes inédites, par M. Émile Marco de Saint-Hilaire; 1 vol.

Pierre Mouton, par l'auteur de J. Paturot. 2 vol.

Maurice, historiette contemporaine, par Scribe. 1 vol.

Le Maroc et ses tribus nomades; excursion dans l'intérieur, chasses, détails de moeurs, superstition, coutumes etc., par J. Drummend Hay, traduit de l'anglais, avec notes et introduction, par Mme. Louise Sw.-Belloc. 2 vol.

Révolution de Brumaire, par Luc. Bonaparte. 1 vol.

Vie abrégée de Napoléon Bonaparte, par Michaud jeune. 3 vol.

Souvenir de cinquante ans, par Valsh. 2 vol.

Les paysans. Scène de la vie de campagne par H. de Balzac. Tom. 1.

Etudes historiques, politiques et morales, sur l'état de la société européenne, vers le milieu du 19. siècle, par le prince de Polignac. Tomes 1. 2. 3.

Souvenirs du maréchal Bugeaud sur l'Algérie, par *** ancien sécretaire du maréchal. Tom. 1.

☞ Ausführlichere Verzeichnisse unserer Artikel sind stets bei Herrn C. L. Fritzsche, so wie während der Messe bei unserm H. Anton Baer, Stadt Hamburg in Leipzig, zu haben.

Ostermesse 1845. **E. Ullmann**'sche
Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlg.
in Frankfurt a/M.

[2997.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche auf unser Circulär vom 10. December 1844 verlangt haben:

Bericht
über die achte Versammlung
teutscher
Land- und Forstwirthe
zu München
vom 30. September bis 7. October 1844.
Mit einer hübschen in Stahl gravirten Titelvignette.
Gr. Lex. 8. 43 Bogen und 2 Tabellen, brosch. Preis 3½ ℛ.

München, 15. April 1845.
J. Palm's Hofbuchhdlg.

[2998.] Soeben ist erschienen:

Jahrbuch für Musik.
Vollständiges Verzeichniss
der im Jahre 1844 erschienenen Musikalien, musikalischen Schriften und Abbildungen, nach den verschiedenen Klassen sorgfältig geordnet, mit Angabe der Verleger, der Preise, der Tonarten und der Texte bei Gesangcompositionen.
Dritter Jahrgang.
Herausgegeben von **Bartholf Senff.**
Preis ½ ℛ baar.
Expedition der Signale in Leipzig.

[2999.] Bei **C. F. Wigand** in Preßburg ist erschienen:

Franz Hiller, Sammlung der gebräuchlichsten französischen Homonyme, oder alphabetisches Verzeichniß solcher Wörter, die in der Aussprache ähnlich, in der Bedeutung aber verschieden sind. Nebst der deutschen Uebersetzung jedes Homonyms und 700 kleinen Uebungen, um die Lernenden mit den orthographischen Schwierigkeiten dieser Wörter vertraut zu machen und sie zum schriftlichen Aufsatze vorzubereiten. Auch unter dem Titel: Recueil des homonymes français les plus usités etc. etc. 106 S. in 8. geh. Preis 10 Ngl, 30 kr. C.-M.

An Buchhandlungen außerhalb Oesterreich liefert Herr Georg Wigand in Leipzig für feste Rechnung oder à Cond.

[3000.] Von der Mythologischen Gallerie v. Franz Stöber (welche eine Zeit lang ganz fehlte) und Goldsmith's Landprediger v. Wakefield mit Illustrationen von L. Richter habe ich eine Anzahl Exemplare, mit der Titel-Jahreszahl 1845, höchst geschmackvoll einbinden lassen. Die Preise sind:

Mythologische Gallerie, in Prachtband: 5 ℛ = 3¾ ℛ netto.
fest: 2 Ex. für 7 ℛ netto.
baar: 2 = = 6 = =
Mit alten (ersten) Abdrücken: 9 ℛ = 6 ℛ,
baar: 2 Ex. für 10 ℛ.
Landprediger, in Prachtband: 1½ ℛ = 1 ℛ netto.
fest: 11 Ex. für 10 ℛ netto,
baar: 7 = = 6 = =

Leipzig, O.-M. 1845.
Carl J. Klemann aus Berlin.

[3001.] Bei **Emil Baensch** in Magdeburg erschien so eben:

Die Feuerversicherungs-Anstalt Borussia, ihr Entstehen, Bestehen und Vergehen; auch Belehrung für deren Verwaltung und Fingerzeige für die Actionaire.
Von A. F. L. Anwandter.
gr. 8. geh. 6 Ngl.

Ein jeder bei einer Feuer-Vers.-Gesellschaft Betheiligte wird diese Schrift, welche viel Aufsehen erregt, kaufen! Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefl. verlangen.

Nur auf Verlangen versende ich:

Was wollen wir?
Rede des Candidaten der Theologie W. Hieronymi, gehalten nach seinem Uebertritte zu der neuen allgemein christlichen Kirche vor der Gemeinde zu Magdeburg am 16. März 1845.
8. geh. 2 Ngl.

[3002.] Das Portrait:

Johannes Ronge,
Pfarrer der christ-katholischen Gemeinde zu Breslau
(auf der Kanzel!)
Verlag von Steinmetz in Breslau
liefere ich nach Abkommen mit dem Verleger an auswärtige Buchhandlungen
zu 3 Neugroschen mit 25 % Rabatt, gegen baar. — Bei 12 Ex. das 13te gratis.

Von diesem sehr niedlichen, ähnlichen u. billigen Portrait (Brustbild, auf der Kanzel stehend) habe ich in meinem Gewölbe in 3 Wochen circa 300 Exemplare allein verkauft! — Ein Versuch wird gewiß Nachbestellungen zur Folge haben. — Exemplare sind zur Messe auf der Börse ausgelegt. — Aufträge erbittet

Breslau, 18. April 1845.
J. Urban Kern.

[3003.] So eben ist bei uns erschienen und steht auf Verlangen, jedoch nur in fester Rechnung, mit 25 % Rab. und auf 12/1 Freier. (gegen baar mit 33⅓ % Rab.) zu Dienst:

Francfort sur le Mein et ses environs, ou le Guide de l'étranger à Francfort. Traduit de l'allemand de J. H. Ludewig par J. L. Trénel. Illustré de 10 planches en taille-douce et d'un plan de la ville. 213 Seiten Schillerformat, gebunden: 1 fl. 12 kr. oder 21 Ngl Pr.-Ct., broschirt: 1 fl. oder 17½ Ngl Pr.-Ct.

Ostermesse, 1845.
E. Ullmann'sche Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung in Frankfurt a/M.

[3004.] Hoepstein's

Praktische Vorschule
für
den deutschen Buchhandel.
In 3 Abtheilungen (= 60 Bogen.)
Hoch 4. sauber brochirt.
3 ℛ baar,
wird hiermit wiederholt bestens empfohlen.

[3005.] Bei **Otto Wigand** ist eben erschienen:

Das verkleinerte Grundeigenthum in Beziehung auf Gewerbeindustrie
von v. Matsper.
gr. 8. 1845. Brosch. 10 Ngl

Die Nothwendigkeit großer deutscher Kolonien und Kriegsflotten.
Von **H. v. O.**
gr. 8. 1845. Brosch. 15 Ngl.

[3006.] In der **v. Rohden**'schen Buchhdlg. in Lübeck ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Funk, J. L., Zur Reform des Armenwesens. Eine Bitte. Zum Besten der unglücklichen Familien in Schlutug. gr. 8. Preis 2 ℛ.

Thomae a Kempis capita quindecim inedita, libro primo ***tractatus de imitatione Christi*** vulgatae editionis integro ita insuper accedentia, ut cum eo vetustae alicujus recensionis speciem referant. E codice Eutinensi edidit, praefatione et brevi annotatione instruxit ***Joan. Frid. Ern. Meyer.*** 4. (5½ Bog.) Preis 12 ℛ.

[3007.] In der **Ermländ**ischen Buchhandlung von J. C. Theile in Braunsberg ist in Commission erschienen, kann aber nur gegen baar ausgeliefert werden:

Ueber Gemeingeist und Bürgerthum. Zwei Reden, gehalten in der Bürger-Versammlung zu Braunsberg am 7. April 1845 von Dr. Kruge und Dr. Jacobson. Preis 4 Ngl, netto 3 Ngl baar.

[3008.] Im Verlage von **Ignaz Kohn** in Breslau ist so eben erschienen u. wird von Herrn C. P. Melzer für eigne Rechnung ausgeliefert:

Ausgewählte Dramen,
analytisch erläutert
von **M. Kurnik.**
Erstes Heft: Emilie Galotti.
Gr. 8. Pr. eleg. brosch. 10 Ngl.

[3009.] In der Buchhandlung von **Joh. Const. Zupanski** in Posen ist erschienen:

Tablice synchronistyczne do historyi przez S. 2. wydanie. 25 Sgl mit ⅓.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3010.] Am 28. April 1845 erscheint in meinem Verlage:

Jahresberichte über die deutsche Gesetzgebung.
1. Band: Jahr 1844.
Herausgegeben vom Advokat **C. Hermsdorf.**
gr. 8. 18 Bogen auf Velinpapier u. in Umschlag broschirt. 1½ ℛ.

Dies Werk wird nicht unverlangt versandt. Exemplare auf feste Rechnung mit 33⅓ % R. à Cond. mit 25 % R.

Otto Wigand.

[3011.] Im Verlage von **Emil Baensch** in Magdeburg erscheint:

Topographisch-statistisches

Handbuch des Preußischen Staates

oder alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Städte, Flecken, Dörfer, Rittergüter, Vorwerke, Mühlen oder sonstiger bewohnter Anlagen, Fabriken und Grundstücke, welche einen eigenen Namen führen, mit genauer Bezeichnung der letztern; ferner: Angabe der Provinz, des Regierungs-Bezirks, des Kreises und der Bürgermeisterey, der Unter- und Obergerichts-Behörde, des Landwehr-Bataillons, Regiments und der Landwehr-Brigade, der Pfarrkirche oder des Kirchspiels, der Anzahl der Feuerstellen und Seelen jedes Orts, der dem Orte zunächst liegenden Post-Anstalt nebst deren Eigenschaft, und endlich der Zoll- und Steuer-Behörden.

Nach amtlichen Mittheilungen und allen vorhandenen Quellen bearbeitet von **Messow**,

Königlichem Rendanten und Post-Secretair.

Dieses Werk erscheint in 2 Bänden. Jeder Band in 2 Lieferungen, größtes Quart-Format, 125—130 Druckbogen. — Der Subscriptionspreis einer Lieferung beträgt 1 ℛ 5 Sgl, mithin das complete Werk 4 ℛ 20 Sgl.

Die erste Lieferung erscheint binnen kurzer Zeit. Die Anzeige nebst Probedruck habe ich bereits versandt und stehen auf gef. Verlangen weitere Exemplare zu Diensten. Rabatt gebe ich 25 % und auf 15 Exempl. ein Freiexemplar.

Wer sich für dieses ausgezeichnete und für Jedermann practische Werk besonders verwenden will, den bitte ich mit directer Post um gef. Nachricht.

Magdeburg, O.-M. 1845.

Emil Baensch.

[3012.] Einladung zur Subscription.

Der Jugendfreund am Pianoforte,

ein Unterhaltungsblatt für wenig Geübte,

enthaltend

lange und in Verständniss und Ausführung sehr leichte Musikstücke, mit Fingersatzbezeichnung versehen,

von *Chr. Fürstenau.*

Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, welch eine unendliche Verbreitung das Pianofortespiel in neuerer Zeit erlangt hat. Wurde dies Instrument früher in einer kleinen Stadt nur hie und da in einzelnen Häusern gefunden, so ist es jetzt schon nichts Auffallendes, dasselbe vielfältig auf dem Lande anzutreffen, kurz, fast in jeder einigermassen gebildeten Familie darf das Pianoforte nicht mehr fehlen. So wie sich nun die Zahl der Spieler vergrössert, so bleibt auch die Vermehrung der Musiksachen für das Instrument nicht aus. Hier trifft es sich aber wohl nicht selten, dass Weniggeübtere, die gern solche Stücke spielen möchten, welche als lange, grössere erscheinen, und dabei sehr leicht in Verständniss und Ausführung sind, sich oft in der Auswahl täuschen und nicht leicht solche passende Musiksachen finden. Diesen Anfängern oder doch Weniggeübteren nun Musikstücke in genannter Eigenschaft darzubieten ist unsere Absicht durch die Herausgabe des obengenannten Jugendfreundes.

Der Herr Verfasser gab vor 2 Jahren eine kleine theor. prakt. Pianoforteschule „Der Musiklehrer unter seinen Schülern" heraus über die sowohl in dem Unterhaltungsblatt „Mittheilungen aus Oldenburg (Grosshth.) No. 7 1843" als auch in dem Schlesw. Holst. Schulblatt Heft 3 1843 sehr vortheilhafte Recensionen erschienen, wodurch der Verfasser wohl nicht mehr ganz unbekannt in der musik. Welt geblieben ist und haben wir uns um so mehr bereit gefunden, die Herausgabe des obengenannten Werkes zu übernehmen. Sind wir nun auch sicher der Meinung, dass die Herausgabe einer solchen Zeitschrift vielfältig Anklang finden wird, so möchten wir doch vor derselben uns einigermassen sicher stellen, ob wir uns auch in dieser Meinung täuschen und schlagen deshalb den Weg der Subscription ein.

Nachdem das Unternehmen Anklang findet, werden im Laufe dieses Jahres 3 bis 6 Hefte, à 2 Bogen (5 Seiten Noten), für den äusserst billigen Preis von 5 gℛ à Heft erscheinen. Die resp. Subscribenten verpflichten sich indess nur zur Annahme der drei ersten Hefte und haben vor Erscheinen des 3. Heftes zu erklären, ob sie die Fortsetzung wünschen. Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen auf dies Werk an. Die Subscription schliesst am 12. Juni d. J. Im Fall die Kosten durch dieselbe einigermassen gedeckt werden können, wird das erste Heft in den ersten Tagen des Monats Juli ausgegeben werden.

Oldenburg in Holstein.

C. Fränckel's Buchhandlung.

Ankündigung.

In demselben Verlage erscheint bis Ende September d. J.:

Zugaben

zu den

Rückerinnerungen an mein Jubiläum,

Oldenburg, 29. Septbr. 1843,

von **Franz Adolph Schroedter**,

Consistorialrath u. Ritter des Dannebrogordens dritter Classe.

Inhalt:

I. Glaubensbekenntniß eines Rationalisten von der Bibel.
II. Der Kampf des Guten mit dem Bösen in der Welt.
III. Rationalist und Rationalismus.
IV. Gegenstände mein Amt als Pastor betreffend.
V. Gegenstände mein Amt als Probst betreffend.
VI. Ueber Leichenbestattungen.

Diese Zugabe zu der in unserm Verlage erschienenen 2. Auflage der **Rückerinnerungen an das 50jährige Dienstjubiläum** des Herrn Verfassers, wird besonders den Besitzern der letztern eine nicht unwillkommne Erscheinung sein. Dieselbe wird in gleichem Formate wie jene gedruckt werden und etwa 8 bis 9 Bogen betragen. Der Preis für das in Umschlag brochirte Exemplar ist 10 Sgl. Sämmtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen darauf an.

[3013.] Anzeige.

In unserm Kunstverlag erscheinen demnächst: Illustrationen der sonn- und festtäglichen Evangelien des protestantischen Kirchenjahres in prachtvollen Stahlstichen in 4.-Royal-Format mit Beigabe erklärender Betrachtungen, wovon alle zwei Monate eine Lieferung aus zwei prachtvollen Stahlstichen mit dem dazu passenden erklärenden Text bestehend, zu dem gewiß äußerst billigen Preis von 36 kr. rh. = 30 kr. Convention = 8 gℛ = 10 Nℛ herauskommen.

Die Zeichnungen zu diesem Prachtwerke sind sämmtlich von dem, in der Kunstwelt rühmlichst bekannten Maler, Herrn Volz in Nördlingen mit kunstgeübter Meisterhand entworfen, der mit genialer Wärme den unendlichen Reichthum von Gedanken und ergreifenden Wahrheiten der Evangelien auffaßte, nach welchen die Stahlstiche von ganz ausgezeichneten Künstlern ausgeführt werden.

Die Beigabe der erklärenden Betrachtung ist aus der Feder des als Theologen und Kanzelredner gleich hochstehenden und würdigen Herrn Dekan und Stadtpfarrer Götz in Ansbach geflossen und glauben wir die feste Ueberzeugung hegen zu dürfen, daß mit der Herausgabe dieses in jeder Hinsicht ausgezeichneten Prachtwerkes dem gesammten protestantischen Deutschland nur Vorzügliches und Werthvolles geboten wird.

Nürnberg, im April 1845.

Klinger'sche Kunsthandlung.

[3014.] Den zahlreichen Bestellern

zeige ich hierdurch an, daß sich unter der Presse befinden und binnen Kurzem erscheinen:

Ahn, Dr. F.,

Praktischer Lehrgang zur Erlernung der französischen Sprache.

Erster Cursus.

Neunzehnte Auflage.

8. brosch. Preis 7½ Sgl = 27 Kr. Rhn.

*** Bei fester Bestellung auf je 10 Ex. 1 Freier.

Französisches Lesebuch

für die untern und mittlern Klassen der Gymnasien u. höhern Bürgerschulen.

Neunte, vermehrte Auflage

gr. 8. Preis 15 Sgl = 54 Kr. Rhn.

*** Bei fester Bestellung auf je 12 Ex. 1 Freier.

Eben ist erschienen:

Französisches Lesebuch

für höhere Töchterschulen.

Dritte, vermehrte Auflage.

8. brosch. 15 Sgl = 54 Kr. Rhn.

*** Bei fester Bestellung auf je 12 Ex. 1 Freier.

Köln, im April 1845.

M. Du Mont-Schauberg.

[3015.] Nachricht für die Herren Buchhändler.

Die unter dem Namen Comptoir der Vereinigten Buchdrucker, quai Malaquais, 15 (Comptoir des Imprimeurs-Unis) bekannte Pariser Verlagshandlung, steht im Begriffe, ein wichtiges Werk Herrn Capefigue's, des in Deutschland schon berühmten Autors der Histoire de la Restauration en France, herauszugeben. Dieses neue Werk, das den Titel *l'Europe depuis l'avènement du Roi Louis-Philippe* führt, ist von europäischem Interesse, und wird bei uns eben so viel Leser finden als in Frankreich.

Die Direktion des Comptoirs der Vereinigten Buchdrucker, in der Absicht diejenigen deutschen Herrn Buchhändler zu begünstigen, welche dem Nachdrucke die Originalausgaben vorziehen, benachrichtigt dieselben, daß desfallsige Bestellungen schon von jetzt an dem Unterzeichneten adressirt werden können, da das Werk zu Paris erst mehrere Wochen nach den Versendungen in's Ausland zum Verkauf kommen soll. Die Direktion ladet die Herrn Buchhändler ein, diese Frist zu benutzen, indem solche dem Absatze besagten Werkes nur vortheilhaft sein kann.

Das ganze Werk bildet 10 Octav-Bände zu 7 Fr. 50 C., welche in Lieferungen von 2 Bänden alle zwei Monate erscheinen. — Die erste Lieferung (Bände I. und II.) ist zur Versendung nach Deutschland bereit.

Alexander Duncker,
Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

Angebotene und gesuchte Bücher.

[3016.] Wir offeriren gegen baar und sehen Geboten entgegen:

1 Crelle, Journal f. d. Baukunst. 1—20. Bd. (1829—44) neu.
1 do. do. f. d. Mathematik. 1—27. Bd. (1826—44) desgl.

Meßner'sche Buchhandl.

[3017.] Werthvolle Journale zu ganz billigen Preisen!

Wir offeriren gegen baar:

1 Ausland, 1832 bis 1841 inclus., 10 Jahrg. zus. 12 ₰.
1 do. Jahrg. 1840. 1⅓ ₰.
1 Abendzeitung. 1824. 1 ₰.
1 — — 1830, 31, 32, zus. 3 ₰.
1 Literar. Blätter der Börsenhalle. 1830, 31 u. 32, zus. 3 ₰.
1 Blätter f. literar. Unterhaltung. 1830, 31 u. 32, zus. 3 ₰.
1 — — 1843. 1 ₰.
1 Der Freimüthige. 1830, 31 u. 32, zus. 3 ₰.
1 Der Gesellschafter. 1829, 30, 31 u. 32, zus. 5 ₰.
1 Minerva, v. Bran. 1830, 31 u. 32, zus. 3 ₰.
1 Bran, Miscellen, 1829, 30, 31, 32, zus. 4 ₰.
1 Röding, Columbus. 1829. 1 ₰.

F. F. Haspel'sche Buchhdlg.

[3018.] **B. Seligsberg** in Bayreuth offerirt gegen baar franco Leipzig:

1 Everard. Ottonis Thesaurus juris Romani Ed. II. auctior et emend. V Tomi. Traj. ad Rh. 1733—35. in 5 Prgmtbdn. gr. Pap.-Folio. (v. Ebert 15321) schönes Ex. 10 ₰.
1 — id. lib. Basil. 1744. in 5 brosch. Bdn. Fol. ganz neu 7 ₰.
1 Glück's Erläut. d. Pandekten. Erlangen 1790—1844. 43 Bde. u. 3 Bde. Register in 46 Pappbdn. m. Rktit. 8. wie neu. 38 ₰.
1 Edward et Catesby, Recueil de divers oiseaux étrangers et peu communs. color. par Seligmann. Nuremb. 768. 8 Theile mit 402 illum. Kupf. Folio, in albis. 12 ₰.
1 Höpfner, Commentar üb. d. Heineccisch. Institutionen. 8. Aufl. v. Weber. Frankfurt 818. 4. 2 ₰.
1 *Wegelini* Thesaur. rerum suevicarum. Vol. I—IV. Lind. 756—60. 4 Bde. Fol. brosch. 3 ₰.
1 Conversations-Lexikon. 5. Aufl. (Brockhaus) 10 Bde. u. 6 Supplemtbde. in 16 Pappbänden. 5 ₰.
1 — dasselbe. 6. Auflage. (Brockhaus) in 10 REbdn. 4 ₰.
1 — der neuesten Zeit u. Literatur. in 32 Heften. 2 ₰.
1 Biblia sacra quadrilingua accur. Reineccio. 3 Voll. Lips. 750. 3 Lederbde. Fol. 5 ₰.
3 *Gesneri* thesaurus linguae lat. Lips. 749. IV Voll. in 2 Bden. Fol. à 8 ₰, zusammen für 21 ₰.

[3019.] Wir offeriren und sehen Geboten entgegen auf:

1 Heeren u. Ukert, Geschichte der europ. Staaten; cplt. soweit erschienen, 31 Theile geb. in Pppbd. m. T.

Dagegen suchen wir:

1 Detmoldi Chronicon Slavorum cum n. Bangerti.
1 Adelung, Wörterbuch.

Oertzen & Schloepke.

[3020.] Wir offeriren:

1 Morgenblatt mit Kunst- u. Literaturblatt, Jahrg. 1825 bis 1836 incl. (Ladenpreis 136 ₰) zu 20 ₰ baar.

Das Ex. ist ganz cplt., wenig gelesen und noch nicht gebunden.

F. F. Haspel'sche Buchhandlg.

[3021.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht unter vorher. Preisanzeige:

1 Dahlmann, Politik.

[3022.] **Kaulfuß Wwe., Prandel & Co.** in Wien sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Gallerie österreichischer Herrschaften und Generale. illum. 1740—50. Engelbrecht in Augsburg.

[3023.] **Herold**'sche Buchhandl. in Hamburg sucht billig antiquarisch:

1 Journal für Handel, Schifffahrt und Industrie, die ersten 4 Jahrgänge.

[3024.] Die **Haspel**'sche Buchh. in Hall sucht: Curiosa aller Art, z. B. über Sympathie, Zauberei, Geister ꝛc.;

Verleger derartiger Werke belieben 1 Ex. à C. zu senden, das entweder behalten oder umgehend remittirt wird. Die Antiquare und Handlungen, welche Derartiges auf Lager haben, werden um Titelangabe ersucht, was nur selten ohne Erfolg sein wird.

[3025.] **Ed. Hölzel** in Olmütz sucht:

1 Lachmann de fontibus Livii Comm. I. II. Dieterich in G.

[3026.] **E. H. Schroder** in Berlin sucht alt oder neu:

1 Thieß, Moses oder der Stab Wehe. Eine Sammlung christlicher Predigten. Schleswig 1828.
1 Thieß, Christus oder der Stab Sanft. Schleswig 1829.
1 Siebmacher's Wappenbuch (oder ein anderes vollständiges Buch ähnlicher Art).

[3027.] **Gustav Emich** in Pesth sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Verhandlungen des Vereins zu Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preuß. Staaten, I — XVII. Band oder einzelne Bände.
1 Gartenzeitung, allgemeine, eine Zeitschrift für Gärtnerei von Otto u. Dietrich. 1—12. Jahrg. oder einzelne Jahrgg.

[3028.] **C. Wendeborn** in Altona sucht:

1 Belletristisches Ausland. 3. — 7. Heft apart. Franckh.

[3029.] **W. Gesellius & Comp.** in Demmin suchen:

1 Rotteck u. W., Staatslexikon.
1 Hinrichs, Bücherverzeichniß. 1827—34. 38—42.

[3030.] **Julius Schmidt** in Berlin sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Heinsius, Bücherlexikon; complet.

[3031.] **C. C. Krappe** in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Bachmann, die Theorie u. Praxis des Nivellirens.

[3032.] **Treuttel & Würtz** in Straßburg suchen unter vorheriger Preisanzeige billig, doch wohl erhalten:

1 Malten, Weltkunde. Jahrgang 1829, 1830 compl.

[3033.] **Herold & Wahlstab** in Lüneburg suchen billig unter vorheriger Preisanzeige:

Görling, die Vitalienbrüder.
Guseck, vom Borne d. Zeiten. 2 Bde.
Heeringen, der Chorherr von Solothurn. 2 Bde.
Herloßsohn, Wallenstein's erste Liebe. 3 Bde.
Mühlbach, Gisela. 2 Thle.
— nach der Hochzeit. 2 Thle.
— Novellen. 2 Thle.
Mundt, Carmela.
Schoppe, Polixena. 3 Bde.
Storch, Max von Eigl. 3 Bde.

[3034.] Wir besitzen ein Exemplar der
Augsburger Allgem. Zeitung. 1798—1839.
zum Theil cartonirt, zum Theil geheftet, worauf wir Geboten franco entgegensehen.
Schaffhausen, 20. April 1845.
Hurtersche Buchhdlg.

[3035.] Die **Arnoldi**sche Buchhandlung in Dresden sucht billig:
1 Schmalz, Erfahrungen aus d. Gebiete der Landwirthschaft. 1. Bd.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3036.] Einem gewandten Buchhandlungs-Gehülfen, der besonders auch musikalische Bildung besitzen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen hat, kann ein sehr gutes Placement in einer Mecklenburgischen Sortiments-Buchhandlung sofort nachgewiesen werden, durch
die **Arnoldi**sche Buchhandlg. in Leipzig.

[3037.] Ein junger Mann, der seine 5 jährige Lehrzeit in einer Verlags- u. Sortimentshandlung Norddeutschlands beendet, sucht gegen Michaelis unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zu seiner weitern Ausbildung. Offerten unter der Chiffre C. R. wird Herr W. Engelmann in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[3038.] Vorläufige Erwiederung auf das Jul. Baedeker-Krenzer-Circulaire, datirt von Elberfeld zur Jubil.-Messe u. Remscheid März 1845.

Dem Herrn Jul. Baedeker in Elberfeld und seinem treuverbundenen Krenzer, denn für des Letzteren Beleidigungen muß mir nunmehr auch der Erstere als Verbreiter dieser Injurien vor Gericht Rechenschaft geben, — gebe ich auf, die folgenden Fragen zu beantworten:

1) Weßhalb ist diese Angelegenheit nur in Bruchstücken dem deutschen Buchhandel mitgetheilt? warum veröffentlicht Hr. Bädeker nicht meine mit ihm im October 1844, also vor ½ Jahre, stattgefundene Correspondenz?

2) Warum verschweigen beide Genossen es, daß ich bereits Ende 1841 den Verlag der „Kleinen Vaterlandskunde und Geschichte des Preuß. Staats," speciell für die Provinz Westphalen bearbeitet, übernahm? — daß außer der Rheinprovinz bereits 3 verschiedene Provinz-Bearbeitungen für Westphalen, Brandenburg und Sachsen in meinem Verlage erschienen sind, die ich von dem unbestritten anerkannten Verfasser Voßnacke für ein jedesmaliges Honorar von 70 ₰ für 80 Seiten eines Elementarbuches, das netto $2^2/_{15}$ Sgr im Parthiepreis kostet, — als unbestrittenes Verlags-Eigenthum erwarb?

3) Weßhalb übergeht man es, daß jede Ausgabe immer zu circa 55 Seiten desselben wörtlichen Inhaltes mit dem übrigen ist, daß nur immer 25 Seiten neue Bearbeitungen mit dem enormen Honorar von 70 ₰, für drei Provinzen also mit 210 ₰ an Voßnacke von mir honorirt worden sind, daß kein Anderer als dieser mir Quittungen ertheilte, und er nur in seinem Namen mir Verlags-Rechte eingeräumt hat? Ob und welche dritte an der Sache betheiligt, konnte mir sehr gleichgültig sein, denn Voßnacke war Verfasser und nannte mir niemals namentlich andere Betheiligte.

4) Warum spricht Hr. J. Bädeker nur von meinem Commissions-Debit der vorher nicht in den Buchhandel gekommenen Rheinprovinz, und schweigt von allen übrigen zu 11/16 wörtlich gleichlautenden Ausgaben meines Verlages?

5) Wenn ich auch die 2. Auflage der Rheinprovinz nur commissionsweise debitiren konnte, da mir von dem Verfasser Voßnacke gemeldet wurde, das Buch sei gedruckt und die übrigen 1500 Ex. könne ich für 100 ₰ baar übernehmen, so weiß Hr. Krenzer, mit dem ich zwar nie verkehrte, es doch gewiß auch aus meiner Correspondenz mit dem Verfasser, daß ich es als unbedingte Nothwendigkeit erklärte, eine neue Auflage der Rheinprovinz könne nur in meinem Verlage erscheinen. — Warum sagt nun aber Genannter über die Verpflichtung des Hrn. Voßnacke, mir jede Provinz, zu dem Zeitpunkte wenn ich es wollte, für 70 ₰ Honorar zu bearbeiten, nur wenig, aber mit falschen Einschiebseln? Herr Voßnacke hat sich später im weiteren Verlauf unserer Verbindung einfach, ohne Klauseln verpflichtet, mir alle Provinzen für meinen Verlag für den stipulirten Honoraransatz zu bearbeiten. Keine ist ausgeschlossen, und nichts ist selbstredend, als daß auch die Rheinprovinz selbstredend durch diese Verpflichtung Voßnackes von ihm für meinen Verlag bearbeitet werden mußte. Denn ich habe gesetzlich den Verlag der Vaterlandskunde durch eine vielfach verbesserte Ausgabe zuerst als Provinz Westphalen erworben. Hr. Voßnacke als anerkannter Verfasser hat mir in Beziehung weiterer Provinzen Concessionen gemacht, die keine Provinz ausschließen. Hier steht mein Verlags-Recht nach Preuß. Gesetzen fest, auch für die Rheinprovinz.

6) Weshalb sagt keiner der ehrenwerthen B. & K. es rund heraus, wie die Differenz entstand, namentlich, daß der später in dieser Angelegenheit auftretende wackere Kämpe Krenzer für eine neue Auflage der Rheinprovinz, als ich Hrn. Voßnacke zur verpflichteten Bearbeitung aufforderte, 120 ₰ Baar und noch eine Summe in Büchern Namens vieler Lehrer verlangte. Diese ungerechte Forderung wies ich mit Einsendung des Krenzer'schen drohenden Briefes an Voßnacke zurück, ohne mich weiter um den Hrn. Krenzer zu bekümmern; der Krenzer'sche Groll datirt von daher, weil ich nie Notiz von ihm nehmen konnte u. nahm, u. mich nicht übervortheilen lassen wollte. Wer war denn, Herr B. oder Herr K., die Verlagshandlung, die eine so noble Passion für den Unterstützungs-Fonds hatte? Man hat Ihnen, Herr Bädeker, viel, viel Ungereimtes gesagt.

7) Warum haben Sie, Hr. Krenzer, erst ungefähr 2½ Jahr später, als die Vaterlandskunde in meinem rechtmäßigen Verlage erschienen war, in corpore mit ihren 6 oder 7 Collegen einen Vertrag mit Hrn. Voßnacke gemacht, der sich auf ein früheres mündliches Abkommen, angeblich, stützen mußte? Ist dies allenfalls nicht eine sehr verdächtige Sache, welche bei dem Proceß, der aber immer noch nicht im Gang ist, erörtert werden muß? Sie räumen es ein, daß der Vertrag nachträglich schriftlich aufgenommen worden sei; — was die Herren mit diesem Machwerke wollten, weiß ich sehr wohl. Auf dem Gerichtsvollzieher-Act hat Herr Voßnacke seinen mit unterschriebenen Namen, gelöscht, was dieselbe Gerichtsperson beglaubigte. Wie? Herr Krenzer! können Sie nur so vergessen sein? — Sie sollen aber sehen, dieser Punkt bringt uns noch Licht in die Sache, und ich werde nicht ermangeln, jenen drohenden Act dem entscheidenden Gerichte auch vorzulegen.

8) Sie wissen, Hr. B. & K, als ich im October 1844 den Hrn. Bädeker sehr ernstlich belehrte, wie ich meine Verlags-Rechte erworben, ihm darüber 3 sehr ausführliche Briefe geschrieben, und ihn sehr ernst abgemahnt hatte, von dem Debit der unrechtmäßigen Ausgabe der Rheinproving abzustehen, — daß dies Hr. Bädeker in seinem Feuereifer für den Verein nicht wollte. Nun erfolgte bei Versendung meiner Vaterlandskunde jene Erklärung u. Darlegung meiner Rechte, jedoch nur an ca. 60 das Buch empfangende rheinische Buchhandlungen, welche Erklärung allerdings dem Hrn. Bädeker und seinem Verfahren kein Lob spenden konnte. Herr Bädeker wurde trotz Ihnen, ehrenwerther Herr Krenzer, aufgebracht, u. drohte mir mit Feuer u. Schwert, das heißt mit dem des Wortes und der heiligen Justitia. Ich aber nahm nichts zurück, und forderte vielmehr Hrn. Bädeker auf, sogleich zu Felde zu ziehen. Das geschah im November 1844, seitdem sind doch schon 5 Monate verflossen, und jetzt zur Jub.-Messe 1845 kommt erst ein gewiß eigenthümliches Bruchstück in der Sache. Weshalb haben Sie denn eigentlich so lange geschwiegen, Herr Bädeker? Und warum mag ich doch sogar nichts von einer Klage von Einem, oder Beiden, oder Vielen vernommen haben? Bis Mitte April 1845 wußte ich noch immer nichts.

Diese Fragen werden die beiden Bundesgenossen schwerlich genügend und der Wahrheit gemäß beantworten. Jeder unbefangene Buchhändler wird aber danach den Werth des Jul. Bädeker-Krenzer-Circulaires würdigen. Um dieses, durch den Krenzer-Nachtrag besonders auffallendes Product zu verstehen, war ein Abdruck meiner Erklärung an die rheinischen Collegen nothwendig. Allein das mochte den Herren wohl etwas gewagt scheinen. Herr Krenzer wird nun von Herrn Bädeker, der aus so edlen Gefühlen zu Gunsten des schweren Standes der Elementarlehrer handelt, ein Märtyrer der edlen Sache ist, ins Schlepptau genommen. Herr Bädeker ist ruhig und fein — dagegen muß Herr Krenzer schimpfen, gleich einem —?

Mir muß es vorbehalten bleiben, nunmehr die ganze Angelegenheit zu veröffentlichen, so wie den Ausgang aller Prozesse, die mir angedroht worden. Das soll denn seiner Zeit geschehen mit genauer Darlegung der einzelnen Facta und Data. Es sollte mir lieb sein, wenn die Sache die Aufmerksamkeit des Sortimentshandels auf die einzelnen Ausgaben der Vaterlandskunde ꝛc., dieses so berühmt werdenden Buches lenkt, und die vier in meinem rechtmäßigen Verlage erschienenen Ausgaben für Westphalen, Rheinland, Sachsen, Brandenburg, dadurch in Ruf kommen. Ich bin ferner wegen des unbestrittnen Verlags-Rechtes ganz ohne Sorgen, das kann ich durch des Verfassers brieflich gegen mich eingegangene Verpflichtungen gesetzlich beweisen, mein Recht datirt früher als der nächträgliche Scheinvertrag, der, um mich zu einem höhern Honorar zu zwingen, manipulirt wurde. — Den Herrn Krenzer, der mich wahrheitswidrig angreift,

werde ich gerichtlich dafür züchtigen lassen. Auf das Betragen dieses Mannes kann ich natürlich nicht anders dienen. Ich bedaure aber schließlich den Herrn J. Bädeker, daß er als Verbreiter solcher Schmähungen nunmehr mir auch gerichtliche Genugthuung wird geben müssen.

Leipzig, den 23. April 1845.

Wilh. Friedrich aus Siegen.

[3039.] Abwehr.

Veranlaßt durch die in Nr. 34 enthaltene Anzeige des Hrn. von Scheibner zu Löbau und zur nähern Würdigung der in derselben gegen den Buchhändler Zobel ausgesprochenen Beschuldigungen werden hiermit folgende der Redaction im Original vorgelegene amtliche Zeugnisse unter dem Bemerken der Oeffentlichkeit übergeben, daß eine weitere Debatte über die bedauernswerthen Verhältnisse, unter welchen Hr. Zobel zu leiden scheint, dem Zwecke unsers Blattes fremd und, wie es dem Hrn. Zobel gegenüber geschehen, auch anderer Seite entgegen entschieden zurück gewiesen werden müßte.

A.

Nachdem in Gemäßheit hoher Resolution vom 19. Februar 1844 der unterm 10. November 1843 mit versuchsweisem Urlaube versehene Verpflegte Herr Buchhändler und Hausbesitzer **Christian Gottlieb Zobel** zu Kittlitz bei Löbau, nunmehr auf unbestimmte Zeit zu beurlauben gewesen; so wird hierüber gegenwärtiger

Urlaubspaß

unter gewöhnlicher Vollziehung andurch ausgefertigt.

Königl. Heil- und Verpflegeanstalt zu Schloß Sonnenstein, am 24. Februar 1844.

Der Hofrath und Director
Dr. **Ernst Pienitz.**

B.

Daß Herr Buchhändler Christian Gottlieb Zobel in Kittlitz im Laufe des gegenwärtigen Monats mich, den Unterzeichneten, mehrmals besucht und wegen Stockungen im Unterleibsvenensysteme, hierdurch bedingten Congestiverscheinungen nach dem Kopfe und gestörten Verdauungsvermögens meine ärztliche Hülfe beansprucht hat, ich aber bei allen, hierbei mit ihm gepflogenen Unterredungen über sein genanntes krankhaftes Körperbefinden, so wie über andere Gegenstände und Verhältnisse des gewöhnlichen Lebens, Merkmale von Irrsinn oder Verstandeszerrüttung an demselben nicht habe wahrnehmen können, attestire ich hiermit auf dessen Verlangen, der Wahrheit gemäß und unter Amtspflicht durch Namensunterschrift und beigedrucktes Dienstsiegel.

Löbau, den 28. März 1845.

Bezirksarzt D. Urban.

[3040.] Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, daß die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhange zu Schulz Adreßbuch für 1845 speziell bezeichnet sind.

Leipzig. **E. Wagner,**
Lange Straße No. 17.

[3041.] Alle Brochüren über Ronge, Czerski, Trier ꝛc. unter dem Betrage von 12 gr, bitte mir unverlangt nicht zu senden.

Die Fluth scheint größer zu werden als zur Zeit der Cholera.

Luxemburg, April 1845.

G. Michaelis.

[3042.] Schnellpresse zu verkaufen.

Eine König und Bauer'sche Schnellpresse, deren Rahmen im Lichte 20¾ zu 24 Zoll rheinländ. (21⅜ zu 24¾ Zoll engl.) messen und auf welcher daher Groß-Lexicon-Octav gedruckt werden kann, wird uns durch Anschaffung einer Doppel-Maschine entbehrlich. Dieselbe ist von älterer Construction mit Bändern, in vollständig gutem Zustande und liefert völlig gutes Register, gleiche Färbung und in jeder Beziehung untadelhafte Arbeit, wovon der Kaufliebhaber sich, da sie in unserer Officin fortwährend im Gange ist, selbst überzeugen kann. Der Preis wird sehr billig gestellt, so daß die Anschaffung namentlich auch für Druckereibesitzer, die zwei bis drei Handpressen beschäftigen und nicht in der Lage sind, ein größeres Capital für eine neue Schnellpresse anzulegen, vortheilhaft sein wird. Mündliche Auskunft ertheilen wir während der Messe in unserer Wohnung, Dresdner Straße Nr. 5 bei Bäcker Mügge.

Leipzig, 23. April 1845.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung
aus Stuttgart.

[3043.] Das Museum,

Ritterstraße No. 4,

ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendern Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländische, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Belgien, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika; ferner die bedeutendsten Localblätter, Handelszeitungen u. die Cursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit der Anstalt verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer, nebst einem Buffet. Fremde zahlen für den Monat 1 ℛ, für die Woche 10 Ngr, für einen einmaligen Besuch 5 Ngr. Abonnenten erhalten das Dutzend Wochenkarten für Fremde für 3 ℛ; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintritts zu dem Maßstabe von 8 ℛ für das ganze Jahr, mithin vom 1. Apr. bis Ende laufenden Jahres mit 6 ℛ berechnet wird. Doch ist auch während dieser Ostermesse und zwar von jetzt an bis zum 31. Mai den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen wie den Fremden freigegeben.

[3044.] Ein Mann, im kräftigsten Alter, Schriftsteller, der neben den classischen Sprachen das Französische, Holländische und Italiänische spricht und schreibt und vier Jahre lang politische Zeitungen theils herausgab, theils daran arbeitete, wünscht eine feste dauernde Stellung bei einer deutschen Zeitung in Deutschland. Näheres erfährt man in dem Gasthause zur „Dürren Henne" am Königsplatze in Leipzig.

[3045.] Geist, Herz und Phantasie aller Gebildeten bewegen sich wie in ihrer Ekliptik um das neue Leben in der Religion und in den Kirchen. Bei Wirkungen fragt man nach der Ursache und viele erschöpfende Antworten giebt Abbé Gregoire's Histoire des sectes réligieuses dépuis le seizième siècle jusqu'à nos jours. Ein Theolog erbietet sich, das Werk zu übersetzen. Näheres in dem Gasthause zur „Dürren Henne."

Einladung.

Diejenigen Herren Buchhändler, die sich für die Idee interessiren, dem deutschen Buchhandel durch Gründung eines den Bedürfnissen der Zeit entsprechenden Etablissementes in einer der größeren Städte der Vereinigten Staaten Nord-Amerika's neue Märkte und Absatzwege zu gewinnen, sind höflichst eingeladen, einer deßhalbigen allgemeinen Besprechung Freitag den 25. April, Abends 7 Uhr beiwohnen zu wollen. Der löbl. Börsenvorstand hatte die Güte, hierzu den unteren kleinen Börsensaal zu bewilligen. Leipzig, 23. April 1845.

Gustav Remmelmann.

Angekommen: Herr J. P. Meline. Firma: Meline, Cans & Co. in Brüssel. Hotel de Saxe.

Uebersicht des Inhalts.

Einladung zur Generalversammlung der Actionaire der Buchhändlerbörse. — Neuigkeiten des deutschen Buchh — Anzeigeblatt Nr. 2992 — 3045.

Arlt 2992.
Arnoldische B. 3035. 3036.
Baensch 3001. 3011.
Du Mont-Schauberg 3014.
Duncker, A. 3015.
Emich 3027.
Engelmann, W. 3037.
Exped. d. Signale in L. 2998.
Franck in P. 2995.
Fränckel's B. in O. 3012.
Friedrich in Siegen 3038.
Gesellius & Co. 3029.
Haspelsche B. 3017. 3020 3024.
Heroldsche B. 3023.
Herold & Wahlstab 3033.
Hoepstein 3004.
Hölzel 3025.
Hurtersche B. 3034.
Kaulfuß Wwe., P. & Co. 3022.
Kern in Br. 3002.
Kersten 2993.
Klemann 3000.
Klingersche Kunsth. 3013.
Kohn 3008.
Krappe 3031.
Meßnersche B. 3016.
Meßlersche B. 3042.
Michaelis 3041.
Museum 3043.
Oertzen & Schloepke 3019.
Palms Hofb. in M. 2997.
v. Rohdensche B. 3006.
Schmidt in Berl. 3030.
Schroeder 3026.
Seligsberg 3018. 3021.
Severin 2992.
Stockholzer v. Hirschf. 2994.
Theile in Braunsb. 3007.
Treuttel & Würtz 3032.
Ullmannsche B. 2996. 3003.
Wagner, E. 3040.
Wendeborn 3028.
Wigand, O. 3005. 3010.
Wigand in Pr. 2999.
Zobel 3039.
Zupanski 3009.
Anonym 3044. 3045.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.